

Änderungsliste der CDU

[illegible]

[illegible]

SPD-FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE KALL

c/o Erhard Sohn (Fraktionsvorsitzender)
Klausentalstr. 34
53925 Kall

SPD-Ratsfraktion – c/o E. Sohn – Klausentalstr. 34 – 53925 Kall

Herrn
Bürgermeister
Herbert Radermacher
Rathaus
53925 KALL

Kall, 19. Januar 2016

Haushalt 2016

Sehr geehrter Herr Radermacher,

nachstehend erhalten Sie die von der SPD-Fraktion gewünschten Änderungen, Anträge und Anregungen zum Haushalt 2016:

1. Stellenplan

Der von der Verwaltung angekündigte geänderte Stellenplan liegt noch nicht vor.

Die SPD-Fraktion beantragt für den Verwaltungsbereich eine zusätzliche „halbe“ Stelle zur besseren Bewältigung von administrativen Arbeiten im Bereich Asylanten/Flüchtlinge sowie zur Stärkung und Unterstützung der vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde; tarifliche Eingruppierung: Vorschlag: A7

2. Hebesatz Grundsteuer B

Der gemeindliche Ansatz von 555% liegt erheblich über dem fiktiven Hebesatz lt. GFV 2016 mit 429%. Nachbarkommunen mit deutlich schlechterem Haushaltsergebnis haben z. B. noch weit niedrigere Hebesätze beschlossen. Im Interesse der Haushaltskonsolidierung verzichten wir in 2016 auf eine Korrektur der vorjährigen Erhöhung. Sollte sich für 2017 aber ein ähnliches Ergebnis wie 2016 zeigen, schlagen wir vor, ab 2017 eine angemessene Entlastung/Minderung zu beschließen.

3.

4. SPD - Programm: Leerstand beheben – Orte beleben

Wir beantragen die „grundsätzliche“ Zustimmung zu unserem vorgelegten Programm; d.h. Bezuschussung des Erwerbs von leer stehenden Gebäuden, die vor 1970 errichtet wurden (Einzelheiten siehe unser Antrag vom 02.12.2015)

5. Gebührensatzung „Abwasserbeseitigung“

Der (kalkulatorische) Zinsaufwand 2016 beläuft sich auf 656.950 € (S. 35). Demgegenüber steht lt. S. 561 ein Gesamtzinsaufwand für alle gemeindlichen Investitionen (Schulen,

Sporthallen, Gebäude, Straßen, Wege usw.) von lediglich 664.300 €.

Die geplante Arbeitsgruppe sollte überprüfen, ob im Interesse der künftigen Kanalinvestition und Kanalsanierungen nicht ein Teil der kalkulatorischen Zinsen einem gesonderten Rücklagekonto zuzuführen sind.

6. Gebührensatzung Abfallentsorgung

Die vorliegenden Zahlen 2016 ermöglichen eine Gebührenermäßigung von rd. 10%. Analog wäre eine Absenkung der „Mindestabfuhrzahl für die graue Tonne“ denkbar – allerdings unter Einbeziehung einer kostengerechteren Kalkulation für die bislang kostenfreie Abfuhr der Bio-Tonnen (Vergleich Abfahren „graue Tonne“/„Bio-Tonne“).

7. Haushalt „investiv“

6.1 S. 90: Toiletten Rathaus 1. u. 2. OG

Der Ansatz mit insges. 65.000 € erscheint unangemessen hoch

6.2 S. 90: Erwerb unbebaute Grste

Für den erschlossenen Wohnbereich Sistig „Quirinusborn“ stehen Beitragsabrechnungen an (s. S. 104). Wir beantragen für den Erwerb baureifer Grundstücke aus diesem Bereich zur Abwendung wirtschaftlicher Notsituationen eine Ansatzaufstockung um 200.000 €. Die Erschließung erfolgte seinerzeit gegen den Willen etlicher Grundstückseigentümer. Die aktuelle Zinssituation erlaubt es, die zur Zeit nicht so marktgängigen Grundstücke gegen Zahlung eines der Situation angepassten Rohbaulandpreises zuzüglich der angefallenen Erschließungskosten auf „freiwilliger Basis“, durch die Gemeinde zu erwerben. Für einen Weiterverkauf wird ein Projekt „Veräußerung mit Nachlässen an Familien mit Kindern“ angeregt.

6.3 S. 91: Dorfkern Sistig Konzepterstellung 25.000 €

Welches Konzept verbirgt sich hinter diesem Ansatz?

6.4 S. 91 Unterbringung Flüchtlinge 300.000 €

In Anbetracht der Sammelunterkunft im IG II reduziert sich der Bedarf.

Ansatzminderung um 200.000 €. Die Aufwendungen für die Einrichtungen (S. 94) sind von 150.000€ auf 50.000 € zu verringern.

6.6 S. 101 PR Trierer Str. IV Bauabschn. 830.000 €

Ersatzlose Streichung (Abkehr von Parkhauslösung im Bereich Rathaus)

6.7 S. 103 Gehwege Krekel 135.000 €

Reduzierung auf notwendiges Maß (keine neuen Gehwege); keine Beitragspflicht für Anlieger

6.8 S. 90 Bahnhof Urft 40.000 €

Bemühungen um Investor? Keine Sanierung durch Gemeinde. Ansatz streichen.

8. Haushalt „konsumtiv“

7.1. S. 226 Hauptschule Kall

Welche Verbesserungen ergeben sich durch die Schulträgerschaft der Stadt Mechernich?

7.2 S. 522 Wirtschaftswege 25.000 €

Kürzung auf 15.000 €

7.3 S. 194 Zwangs-, Buß- und Verwarnungsgelder 13.000 €

In Anbetracht der umfangreichen „kostenfreie“ Parkplätze im Zentralort erscheint eine noch rigorosere Kontrollierung von Falschparkern notwendig und sinnvoll; anzustrebende Verbesserung: mindestens + 5.000 €.

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Sohn

Änderun FDP

Sachbearbeiter:

Datum :

Lfd. Nr.	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz Entwurf	Ansatz NEU	Verbesserung	Verschlechterung	Begründung
1	S 114		Öffentlichkeitsarbeit	12.000,00	6.000,00	6.000,00		Ansatz wie 2014
2	neu		Hauptamtliche Betreuung von Flüchtlingen	0,00	40.000,00		40.000,00	Honorarkraft z. B. von der Caritas Finanzierung aus Landeszuweisung
			Summe	0,00	1.210.000,00	0,00	1.210.000,00	

Lfd. Nr.	Produkt	Invest Nr.	Bezeichnung	Ansatz Entwurf	Ansatz NEU	Verbesserung	Verschlechterung	Begründung
1	S 96		Umbau Bahnhof Urft	40.000,00	0,00	40.000,00		Privatisierung
2	S90	neu	Gebäude für Unterbringungsfälle		750.000,00		750.000 - Förderung	Langfristiger Unterbringungsbedarf im Zentralort ansehbar
3	S104	neu	Rad- Fußweg zwischen Gewerbegebiet 1 und 2	0,00	40.000,00		40.000,00	erwartende Nutzung ist ein Gefahrenpunkt
			Summe	40.000,00	790.000,00	40.000,00	40.000,00	

Aufgabenkritik - Produkte mit Diskussionsbedarf im Hinblick auf kommende Haushalte

Seite 44:

030 Schulträgeraufgaben:	Wie wirkt sich die Änderung von der Sekundarschule Mechernich-Kall zur Hauptschule Kall aus?
040 Kultur und Wissenschaft:	Gibt es hier Änderungsbedarf?
060 Jugend- und Familienhilfe:	Öffentliche Spielplätze (auch im Zhg. mit Anträgen des letzten Jahres)
080 Sportförderung:	Sportplätze
090 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen:	Auswirkungen des demographischen Wandels auf räumliche Planung und Entwicklung Nutzung der brachliegenden GW-II-Flächen - einschließlich derer mit Bebauungsverpflichtung – geht vor Vermarktung der GW-III-Flächen.
120 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:	Was bedeutet Sauberkeit und Kehr- und Winterdienst?
130 Natur- und Landschaftspflege:	Mittelansatz für Bänke gestiegen: warum?
140 Umweltschutz	Konkrete Ziele benennen
150 Wirtschaft und Tourismus	Interkommunale Zusammenarbeit: Zusammenlegung im Bereich Tourismus mit Gmd. Nettersheim prüfen.

Seite 71:

Tabelle „Übersicht Instandhaltungsrückstellungen Sportplätze“
Keine Rückstellungen für Aschenplatz Wahlen aufgelistet.
Sind hierfür keine Rückstellungen Notwendig?

HAUSHALT 2016

Seite	Titel	Anmerkung
83	Gesamtergebnishaushalt 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	Ansatz 2015 weist 5.000 € für Eintrittsgelder Theater aus: wo soll diese Einnahme entstehen?
90	Gesamtfinanzplan B – Investitionsübersicht 541.001.34 Erweiterung P&R- Anlage Trierer-Str	Ansatz 2015 weist -151.310 € aus. Die Erweiterung wird aber nicht durchgeführt, mangels Bedarf.
104	541.002.01 Erweit. u. Verb. Straßenbeleuchtung	Geplant 2015 sind -16.000 €.
	541.003.01 Erschließung Quirinusborn	Ansatz sind 190.000 €. Wieviel wurde im letzten Haushaltsjahr abgerechnet/eingenommen. Was verstehen wir unter „zeitnah“? <i>„Die bisher angefallenen Erschließungskosten Quirinusborn Sistig werden zeitnah über Beiträge abgerechnet.“</i>
	571.000.04 Grundstückerlöse Gewerbegebiet	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen: 65.000 €. Zitat aus Erläuterung: <i>„Im Hinblick auf die noch zu Verfügung stehende Gewerbefläche im Gewerbegebiet II (8.666 qm) wird hier in den nächsten Haushaltsjahren mit Grundstückserlösen gerechnet werden.“</i> Beinhaltet das auch die Flächen, für die eine bislang nicht umgesetzte Bebauungsverpflichtung besteht?
114	Gemeindeorgane 5431710 Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	Ansatz 2016: 12.000 €. Zusätzlich auf Seite 545: Wirtschaftsförderung Ziffer 12 „Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen“ 12.700 €. Vorschlag: Ansatz 6.000 € in Produkt 5431710 und 6.000 € in Wirtschaftsförderung Produkt (7291140 + 7241110) (S. 545)
132	5441500 Haftpflicht- u. Unfallversich.	Ergebnis 2014: 69.799 €. Ansatz 2016: 79.000 €. Mehraufwand: 10.000 €. Begründung: Beitrag proportional zu Einwohnerzahl. Bevölkerungszahl Gmd. Kall ist aber rückläufig. Erläuterung zu Sachkonto 5441500: <i>„Bei dem Ansatz handelt es sich um die allgemeine Haftpflichtversicherung (Beitragsmaßstab ist die Einwohnerzahl) und die Eigenschadenversicherung. Die Höhe des an den Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) zu zahlenden Betrag richtet sich insbesondere nach der Anzahl der Beschäftigten und fremder Versicherter (Personen, die ehrenamtliche, soziale oder andere Tätigkeiten ausüben, die der Allgemeinheit zu Gute kommen).“</i>
194	5291280 Sicherheitsdienst/Streifengänge	Ergebnis 2014 = 182 €. Ansatz 2016 = 5.000 €. Wie ist das konkrete Ergebnis für 2015?

194	5291410 Maßn. Wohnungsaufsichtsgesetz	Neues Gesetz seit Januar 2016 in Kraft. Ansatz für 2016 lautet auf 10.000 €. Sehen wir positiv im Zshg. mit Bekämpfung von Leerstand. Reicht der Ansatz für die Personalmittel aus? Zitat aus dem Bundesbaublatt: <i>„Jetzt müssen die Kommunen aber auch wieder mehr Experten in der Wohnungsaufsicht einstellen. Ansonsten bleiben die verschärften Regeln gegen verwahrloste Immobilien ein zahnloser Tiger.“</i> <i>„Wer Wohnungen zu ungepflegten Matratzenlagern verkommen lässt, muss gestoppt werden können. Verwahrloste Gebäude können ganze Stadtviertel herunterziehen“</i>
227	Hauptschule Kall	Sind die Zahlen noch aktuell nach dem Beschluss zur Auflösung der HS Kall im Sommer 2016?
253	Theater	Sind die 5.000 € eine Luftbuchung?
288	050333000 Grundsicherung im Alter	Ansätze ab 2017 - Größenordnung 35.000 € - noch realistisch?
304	050351001 Wohngeld	Sind Ansätze noch realistisch aufgrund deutlicher Erhöhung des Wohngeldes im Januar 2016? Höhe der Wohngeldsteigerung soll durchschnittlich 39% betragen (laut Wohngeld.org). Zumindest für die Folgejahre Erhöhung einplanen.
376	060366001 Öffentliche Spielplätze	Woher kommen die Änderungen der Personalkosten von 2014 nach 2015 und wiederum von 2015 nach 2016? Ergebnis 2014 = 27.050 €, Ansatz 2015 = 36.695 €, Ansatz 2016 = 32.960 €.
392	080 Sportförderung 14 - Bilanzielle Abschreibungen.	In 2014 = 0 €, für 2015 Ansatz = -71.208 €, ab 2016 jährlicher Ansatz = -71.250 €. Wofür werden diese Abschreibungen getätigt?
494	Produktbereich 130 Natur- und Landschaftspflege 18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Von 35.038 € (2014) auf -137.500 € (2016). Woher kommt das? Bitte erläutern. Besonders: „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“. Steigerung um über 50%: von -240.004 € (2014) auf -368.100 € (2016).
497	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Für die nachfolgenden vier Produktstellen sollen die Gesamtausgaben unter Berücksichtigung der Ergebnisse für 2014 im Ansatz für 2016 um insgesamt 4.000 € reduziert werden: 5242270 Unterhaltung von Wanderwegen 5242280 Unterhaltung Park- u. Gartenanlagen 5242300 Naturparkmaßnahmen 5255300 Unterh. Ruhebänke u. Papierkörbe
502	Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen 5242310 Unterhaltung von Wasserläufen	Ergebnis 2014 = 8.668 €. Ansatz 2016 = 23.000 €. Begründung unzureichend. Reduzieren auf 16.000 €. Einsparung 7.000 €.

520	Förderung der Land- und Forstwirtschaft 5242360 Unterhaltung Wirtschaftswege	Ergebnis 2014 = 16.367 €. Ansatz für 2016 = 25.000 €. Reduzieren auf 20.000 €. Einsparung 5.000 €.
536	Umweltschutzmaßnahmen	Welche Maßnahmen sind bei Produktziffer „4148400 Erträge Ökokonto“ 50.000 € geplant? Welches Ergebnis hierfür ist ungefähr in 2015 zu erwarten? Aufgrund der Aussagen der Verwaltung, den European Energy Award Gold anzustreben, setzen wir den Haushaltsansatz 5291340 European Energy Award für das Jahr 2016 auf 11.000 € (statt 6450 €). Verschlechterung 4.550 €.
556	Tourismus 17 Ordentliche Aufwendungen	Anstieg von 73.368 € (2014) auf 98.481 € (2016). Aufgrund der steigenden Kosten (siehe ordentliches Jahresergebnis) befürworten wir im Rahmen der Aufgabenkritik die Prüfung einer kommunalen Zusammenarbeit z.B. mit der Gmd. Nettersheim.